

### Start der MOND-RAKETE abgesagt

Cape Canaveral - Der erste Testflug einer neuen US-Rakete zum Mond musste gestern von der Nasa abgesagt werden. Grund waren technische Probleme, unter anderem ein Leck im Treibstoff-System. Die Schwerlast-Rakete mit dem Raumschiff Orion soll jetzt am Freitag um 18.48 Uhr zum Mond fliegen. Zunächst startet die Rakete unbemannt, für 2025 ist die Rückkehr von Menschen auf dem Mond geplant.

### Todes-Einsatz 12 Polizisten im Visier des Staatsanwalts

Recklinghausen - Bei einem Polizeieinsatz in Oer-Erkenschwick (NRW) starb ein Mann (39). Beamte forderten Zeugen auf, ihre Handyvideos zu löschen (BILD berichtete). Jetzt laufen in diesem Fall schon Ermittlungen gegen 12 Polizisten! Den vier Beamten, die zum Löschen der Videos aufgefordert hatten, drohen nun auch dienstrechtliche Konsequenzen. Geäußert hat sich noch niemand von den Polizisten.

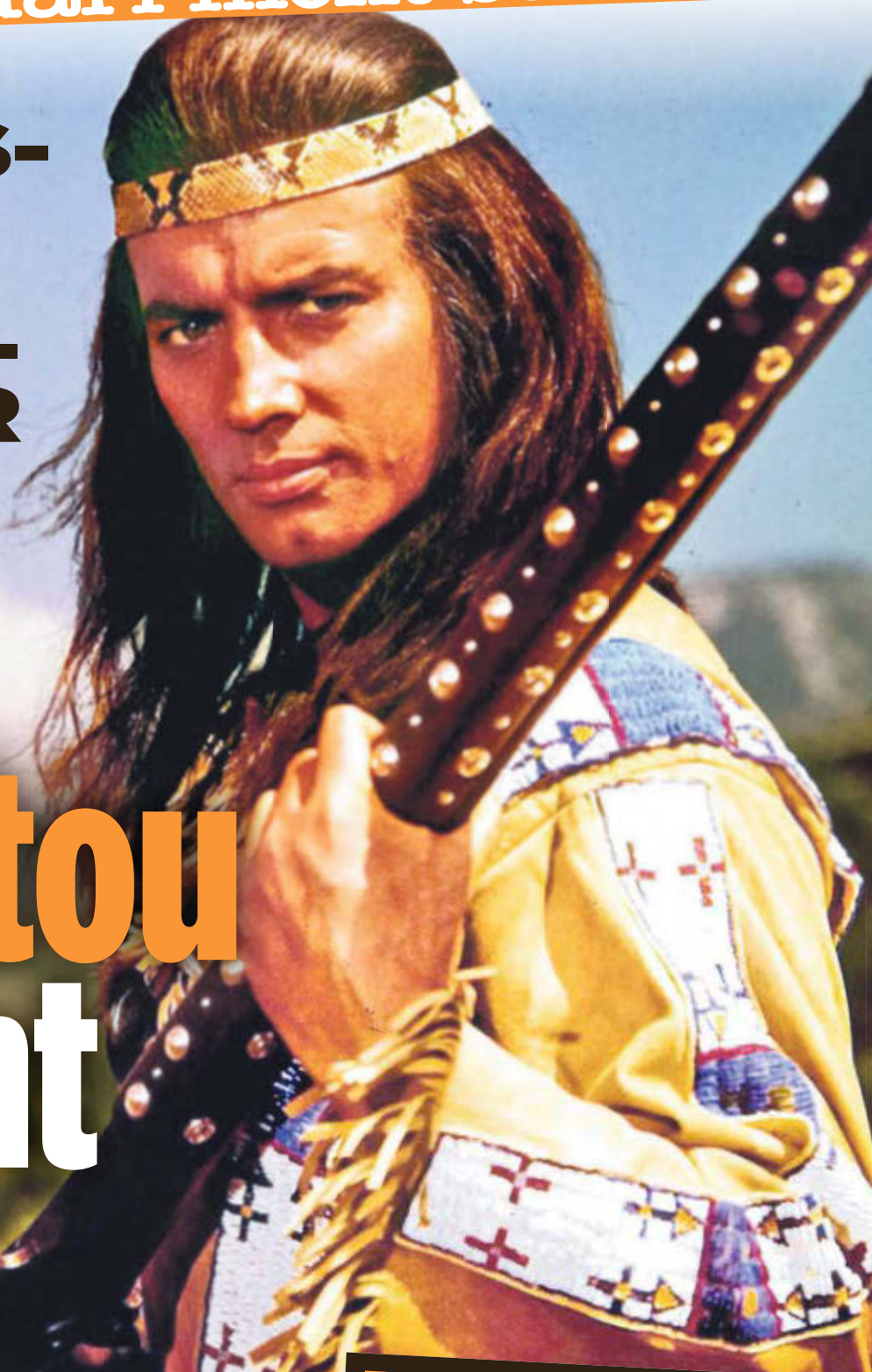
### Sturm auf Präsidenten-Palast in Bagdad

Bagdad - Sturm auf den Präsidentenpalast in Iraks Hauptstadt Bagdad! Hunderte Anhänger des einflussreichen Schiiten-Führer Muktada Sadr (48) besetzten das gesamte Gebäude, sprangen sogar in den Pool. Grund: die Rückzugs-Ankündigung ihres Anführers in einer politischen Patt-Situation. Sicherheitskräfte setzten Tränengas ein und riefen eine Ausgangssperre aus. Seit den Parlamentswahlen im Oktober 2021 steckt der Irak in einer politischen Krise. Sadr's Bewegung ging als klarer Wahlsieger hervor, konnte jedoch nicht die Zweidrittel-Mehrheit erreichen, die für die Präsidentenwahl erforderlich ist.

# Winnetou darf nicht sterben!

## NACH RASSISMUS-VORWURF GEGEN KARL-MAY-KLASSIKER

# Was ich von Winnetou gelernt habe



Berlin - Der erste Mensch, um den ich in den Armen meines Vaters weinte, war Winnetou.

Das war 1981. Ich sah mit 8, wie sich der Held meiner Kindheit im Film „Winnetou 3“ schützend vor seinen Blutsbruder Old Shatterhand wirft. Getroffen durch die Kugel von Schurke Rollins stirbt der Indianer-Hauptling. Der einzige, damals zugegebenermaßen schwache, Trost: Sein Tod rettet ein anderes Leben. Es war die Grundsatzentscheidung für jeden Jungen, den ich kannte: Bist Du Old Shatterhand oder Winnetou? Ich war immer Winnetou.

Mit Silberbüchse, mit Tipi, mit seinem blau-weiß gemustertem Outfit. Auf seinem Rapen Iltschi bin ich im Traum zur Schule geritten. Wir haben Anschleichen geübt und waren ein bisschen verknallt in seine Schwester Nscho-ttschi.

Alles an Winnetou fühlte sich für mich gut und richtig an - und tut es auch heute noch. Mein Winnetou steht für Tapferkeit, Gerechtigkeit, Klugheit, Verständnis und Frieden. Was soll daran plötzlich schlecht sein? Mein Winnetou steht dafür, zu vermitteln. Worte statt Waffen, solange es irgendwie geht. Und er steht für Freundschaft. Ich hatte damals keine besten Freunde, sondern Blutsbrüder. Wir begrüßten uns mit der Geste, die rechte Hand vom Herzen einladend nach außen zu führen. Die Welt von Winnetou war unsere Welt, in der wir für das Gute kämpften. Danke, Winnetou, für alles, was ich von Dir als Kind gelernt habe und noch heute im Herzen trage. Wer Dich canceln will, kennt Dich nicht.

Was lernten Sie durch den Apachen-Hauptling? Sie sind ein großer Winnetou- bzw. Indianer-Fan? Dann schreiben Sie uns, was Sie von Winnetou gelernt haben und schicken Ihre Geschichte mit Ihrem schönsten Indianer-Schnappschuss (egal ob Fasching- oder Kinderfoto) an: 1414@bild.de Bitte mit Namen, Alter, Wohnort und Rückrufnummer.

Das waren unsere Winnetou-Lektionen. Andreas Pollinger (52, damals 5, M.) aus Neustadt mit seinen Geschwistern Jürgen (L.) und Claudia: „Fasching 1975! Was mich an Winnetou faszinierte, war dieses Miteinander mit seinem Blutsbruder Old Shatterhand. Die beiden sind durch dick und dünn gegangen.“ Gerhard Rojko (67, damals 6) aus Lübeck: „Dank Winnetou war Rassismus ein Fremdwort für mich.“

### Indianer dankten KARL MAY

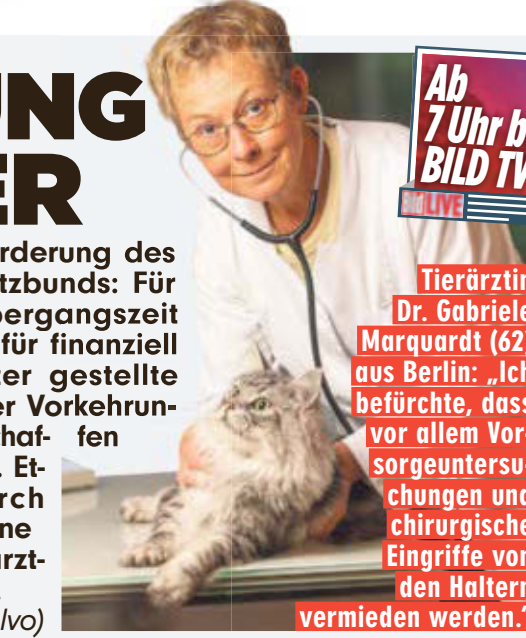
Radebeul - Schon vor rund 95 Jahren sagten die Indianer: „Danke, Karl!“ Die vergilbten Fotos aus dem Archiv des Karl-May-Verlages sprechen eine friedliche Sprache zwischen dem aktuell umstrittenen Autor („Rassismus-Vorwurf“) und echten Indianern („Darf man nicht mehr sagen ...“).

Bernhard Schmid (60), Chef vom Karl-May-Verlag, zu BILD: „1928 kam laut Archiv der Sioux-Hauptling Große Schlange. Neben May-Witwe und Erbin Klara war auch mein Großvater als Mitgründer des Verlages und der langjährige Museums-Chef Patty Frank in der ‚Villa Bärenfett‘ in Radebeul dabei. Und alle haben sich gut verstanden.“

### Tierarzt-Kostenschock! KATZEN-UNTERSUCHUNG 163 PROZENT TEURER

Berlin - Auf Haustierbesitzer rollt ein neuer Teuer-Schock zu! Ab 1. Oktober wird der Gang zum Tierarzt deutlich teurer. Die Impfung für Hund oder Katze kostet dann beispielsweise 11,50 Euro statt bislang 5,77 Euro. Die allgemeine Untersuchung von Katzen verteuert sich in der einfachsten Variante von 8,98 auf 23,62 Euro (plus 163 %), die von Hunden von 13,47 Euro auf dieselbe Summe. Grund für die Kostenexplosion: die vom Bundesrat beschlossene neue Gebührenverordnung für Tierärzte. Der Deutsche Tierärzteschutz schlägt Alarm. Es sei für die Tiere gefährlich, wenn Frauchen und Herrchen notwendige Behandlungen aus Spargründen ausfallen lassen, so eine Sprecherin. Und: „Wir sehen die Gefahr, dass durch steigende Behandlungskosten vermehrt Tiere abgegeben oder ausgesetzt werden, weil Tierhalter finanziell überfordert sind.“

Die Forderung des Tierschutzbunds: Für eine Übergangszeit sollten „für finanziell schlechter gestellte Tierhalter Vorkehrungen geschaffen werden“. Etwa durch Gutscheine für Tierarztbesuche. (lin/ lvo)



Tierärztin Dr. Gabriele Marquardt (62) aus Berlin: „Ich befürchte, dass vor allem Vorsorgeuntersuchungen und chirurgische Eingriffe von den Haltern vermieden werden.“

### Die größten Rabatte von BILD gecheckt! Heute bis zu 58% bei Joghurt sparen!

- Fast alles immer teurer, teurer, teurer - BILD hat ein Gegenmittel! Sparfuchs Frank Ochse ließ wieder sämtliche Supermarkt-Preisenkungen analysieren. Hier kommen die größten Rabatte für heute:
- ALDI NORD Brunch Brotaufstrich 185-200 g 1,11 statt 1,79 Euro (- 37 %)
- ALDI SÜD Ehrmann Obstgarten 125 g 0,29 statt 0,55 Euro (- 47 %)
- EDEKA Exquisa Frischkäse 110-200 g 0,89 statt 1,89 Euro (- 52 %)
- KAUFLAND Bergader Bavaria blu oder Bonifaz Weichkäse 100 g 1,09 statt 2,19 Euro (- 50 %)
- LIDL Punica Saft 1,25 l 0,77 statt 1,39 Euro (- 44 %)
- NETTO MARKEN-DISCOUNT Maggi Fix versch. Sorten 26-92 g 0,49 statt 0,99 Euro (- 50 %)
- PENNY Melitta Kaffee 500 g 4,44 statt 7,49 Euro (- 40 %)
- REWE Müller Froop versch. Sorten 150 g 0,29 statt 0,69 Euro (- 58 %)

### Uschi Glas gegen Winnetou-Feinde „Fans wollen Apanatschi-Autogramm-Karten von mir“

München - Für diese Rolle wird sie auch heute noch Kriegerin. Film-Star Uschi Glas (78, Foto unten) startete ihre Karriere Mitte der 60er u. a. mit ihrem Part als Halbblut Apanatschi in „Winnetou und das Halbblut Apanatschi“.

Ein Kinohit, der noch heute viele begeistert. Glas zu BILD: „Ich lasse mir auch heute noch Autogramm-Karten mit mir als Apanatschi drucken. Der Film lief 1966, aber durch die TV-Wiederholungen ist die Nachfrage immer noch hoch. Mich bitten ganz viele Kinder, Jugendliche und Winnetou-Fans um solche Autogramm-Karten.“



Und jetzt: Rassismus-Vorwürfe gegen Winnetou, weshalb ein Kinderbuch mit dem Apachen-Hauptling eingestampft wurde. Die ARD zeigt keine Karl-May-Filme mehr (BILD berichtete). Glas: „Ich bin entsetzt! Vernünftige Menschen sollten gegen diese kleine Minderheit aufstehen, die Winnetou verbannen will. Winnetou war und ist ein Menschenfreund.“

### BILD-Leser erzählen Das waren unsere Winnetou-Lektionen



ANDREAS POLLINGER (52, DAMALS 5, M.) AUS NEUSTADT MIT SEINEN GESCHWISTERN JÜRGEN (L.) UND CLAUDIA: „Fasching 1975! Was mich an Winnetou faszinierte, war dieses Miteinander mit seinem Blutsbruder Old Shatterhand. Die beiden sind durch dick und dünn gegangen.“



GERHARD ROJKO (67, DAMALS 6) AUS LÜBECK: „Dank Winnetou war Rassismus ein Fremdwort für mich.“

MONIKA HUPERTZ (60, DAMALS 18 MONATE ALT) AUS DÜSSELDORF: „Ich habe die Winnetou-Filme geliebt. Themen wie Freundschaft und offen gegenüber anderen Kulturen zu sein, sind heutzutage wichtiger denn je.“

### Wie sich die Regierung „Journalismus“ kauft

„Recht KLAR“ - KOLUMNE VON JOACHIM STEINHÖFEL

Anfang der 60er-Jahre plante CDU-Kanzler Adenauer ein Staatsfernsehen, weil ihm die ARD-Berichterstattung nicht passte (das ZDF gab es noch nicht). Die Regierung sollte über die Regierung berichten, Qualitätsjournalismus pur. Verfassungsrichter verboten das Vorhaben: Öffentlich-rechtliches TV dürfe „weder dem Staat noch einer gesellschaftlichen Gruppe ausgeliefert“ werden. Das gilt bis heute. Fernsehen muss staatsfern sein. Das gelingt nicht immer: Die Vorsitzende des ZDF-Verwaltungsrates ist: SPD-Regierungschefin Malu Dreyer (Rheinland-Pfalz). Ausgerechnet die vom documenta-Skandal angeschlagene Staatsministerin Claudia Roth (Grüne) verteilt jetzt Millionen Euro an „Projekte zur strukturellen Stärkung des Journalismus“. Bis zu 200 000 Euro erhalten etwa die „Neuen deutschen Medienmacher\*innen“, die Berichte über Clankriminalität als „rassistisch“ erachten. Geld fließt auch an die Organisation „Correctiv“, deren rechtswidrige Faktenchecks wiederholt gerichtlich verboten wurden. Roths Millionen sind nichts anderes als Prämien für Hofberichterstattung. Sie kauft sich mit Steuergeld den Applaus wohlgesonnener Organisationen. „Unabhängiger Journalismus“ sei „zunehmend in Gefahr“, meint die Staatsministerin. Roth hat recht! Ein Journalist, der vom Staat geschmiert wird, ist alles, aber nicht mehr unabhängig! \*Joachim Nikolaus Steinhöfel (60) ist Jurist und schreibt für BILD über Abgründe von Gegenwart und Gesellschaft.